


● Rheinau vor der Industrialisierung

Kurfürst Karl Philipp (1661–1742) verlegt im Jahr 1720 seinen Hof von Heidelberg nach Mannheim und nimmt im Sommer Residenz im Schwetzingen Schloss. Um die Kutschfahrt bequemer zu gestalten, legt der Kurfürst 1740 eine von Pappeln gesäumte Chaussee von Mannheim nach Schwetzingen an, die über die heutige Casterfeld- und Relaisstraße verläuft.

Etwas auf Höhe des späteren Karlsplatzes wird um 1750 ein Relaishaus zum Wechseln der Pferde eingerichtet, das bereits 1795 der Belagerung Mannheims zum Opfer fällt. Der Ort ist auch bekannt als Ziel der ersten größeren Fahrt, die der Mannheimer Freiherr Karl von Drais (1785–1851), der Erfinder des Laufrads, am 12. Juni 1817 unternimmt. Um 1870 wird an dieser Stelle die Gastwirtschaft „Zum Stengelhof“ eröffnet, die 1960 der Ausgestaltung des Verkehrsknotens Karlsplatz weichen muss. Benannt ist die Restauration nach dem nahen „Stengelhof“, den der Geheime Rat Johann Georg Anton von Stengel in den frühen 1770er Jahren südlich der Chaussee anlegen lässt. 1775 belehnt Stengel außerdem den Mannheimer Joseph Kießler mit einem Teil seines Landes auf der Seckenheimer Gemarkung Sand, zu der das Gebiet an der Chaussee damals gehört. Teile des Kießlerhofes haben sich in der heutigen Gaststätte „Altes Relaishaus“ an der Ecke Relaisstraße/Neuhofer Straße erhalten. ©  **STADTARCHIV MANNHEIM**
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Diese Tafel wurde gestiftet von:  **GBGMANNHEIM**²

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

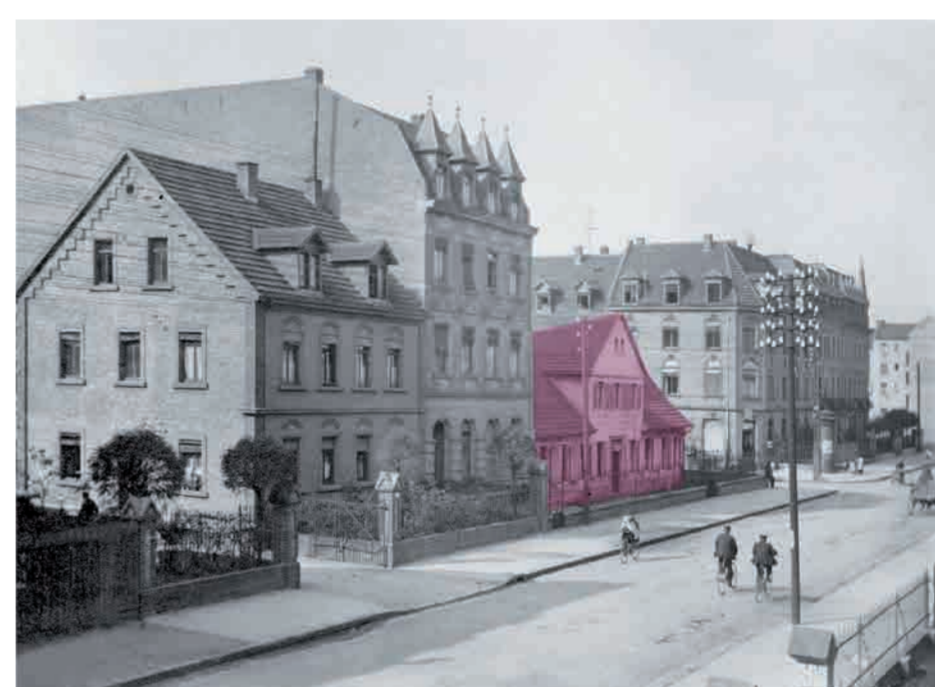
Weiterführende Informationen: www.mannheim.de



Der Stengelhof an der Relaisstraße, um 1955. Seit den 1840er Jahren ist das Anwesen für zwei Familien geteilt. Mit dem Ende des landwirtschaftlichen Betriebs verfällt der Hof. Ab 1988 wird das inzwischen unter Denkmalschutz stehende Hauptgebäude zu einer Wohnanlage der Lebenshilfe Mannheim e.V. umgebaut. Der straßenseitige Gebäuderest wird 2010 beim Bau des Seniorenzentrums der Evangelischen Heimstiftung abgerissen.



Johann Georg Anton von Stengel (1721–1798) beginnt seine Karriere unter Karl Theodor (1724–1799). Lange Jahre ist er Direktor der Kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften und Ehrenmitglied der Kurpfälzischen Physikalisch-Ökonomischen Gesellschaft. Die Errichtung des Stengelhofs dient der Erprobung der vom Kurfürsten geförderten Landwirtschaft nach den fortschrittlichen Ideen der Physiokraten.



Gaststätte „Altes Relaishaus“, ehemaliger Kießlerhof, um 1920.

Ausschnitt aus der „Charta Palatina“, der sog. Großen Kurpfälz Karte. Kupferstich von Egid Verhelst nach Vorgaben des Hofastronomen Christian Mayer (1719–1783). An der Chaussee zwischen Mannheim und Neckarau sind der Stengelhof und das Relaishaus beim späteren Karlsplatz gut zu erkennen.

